

Commitment - I can't live with you!

Verpflichtungen, die dich in den Tod treiben könnten...

Von Ikeuchi_Aya

Mondscheinsonate

Hallihallo meine Lieben!!

Sorry, dass ihr warten musstet! Aber im Moment war ich ja auch im Berufspraktikum und da hat ich nich' so viel Zeit!

Nun aber erstmal danke an:

@Viktoria: Nja, Kenny is halt auch nicht perfekt! *gg*

@Hasy: Ob sie sich Sorgen macht oder nicht, dat' erfährst du heut! ^o^

@attention0: Warum nicht? "Kai im Krankenhaus"... Oskarreif! *lol*

~~*~*~*~*~*~*

Wie hieß es eigentlich so schön? Was dich nicht umbringt, macht dich stark!

Der nächste Tag war angebrochen oder eher vielmehr der nächste Abend. Die gesamte letzte Nacht hatte sie so gut wie kein Auge zugetan! War es denn auch so verwunderlich?? Immer noch überlegte sie, wie sie Kai gegenüber treten sollte. Locker, als ob nichts passiert wäre? Ernst und total kalt? Oder eher besorgt und depressiv?

Mit unsicheren Schritten erreichte sie das City-Hotel in dem der Rest der Bladebreakers immer noch quartierte. Vielleicht sollte sie auch wieder umkehren? Ach Blödsinn! Dann wäre sie ja noch feiger, als sie ohnehin schon war!

Melanie schaute noch einmal auf ihre Armbanduhr. 21 Uhr 30. Somit noch eine halbe Stunde!

Gerade als sie den Ansatz machte hineinzugehen, kamen ihr ein paar äußerst bekannte Personen entgegen. Mehr als bekannt.

Halb verblüfft einander zu sehen, starrten sich die Fünfergruppe Tyson, Max, Ray, Kenny, Hilary und Melanie an.

"Was willst du hier?", fragte Tyson schroff.

"Zu Kai."

"Da muss ich dich ja leeeeeeider enttäuschen! Kai ist nicht da!", meinte er mit gespielter Trauer. "Sorry, du musst dir einen anderen Todestag für ihn ausdenken!"

Melanie überhörte diese letzte Bemerkung. Wieso war Kai nicht bei ihnen??

"Und wo ist er?", hakte sie vorsichtig nach.

"Als ob ich es ausgerechnet dir sagen würde! Hmbrl!" Hilary hatte Tyson den Mund

zugehalten.

"Kai liegt im Krankenhaus! Er ist gestern Abend nach eurem Gespräch zusammengeklappt!", erklärte sie.

"Oh mein Gott! Geht's ihm einigermaßen gut??", flüsterte Melanie ganz leise.

"Den Umständen entsprechend. Er steht etwas neben sich.", antwortete Ray.

"Wieso sagt ihr ihr das?? Habt ihr nicht schon genug von der ganzen Sache? Was ist, wenn sie Kai gleich vor Ort kalt machen will??" Jeder Einspruch Tysons wurde einfach nur mit einem unsicheren Seitenblick der anderen abgelehnt.

"Glaub mir, das wird sie nicht.", sagte Hilary und sah ihm kurz in die Augen.

Zusammen gingen die Sechs los, in die Klinik.

Vor dem Zimmer in dem Kai lag, blieb Melanie zögernd stehen.

Nach einem kleinen aufmunternden Lächeln Hilarys klopfte sie einmal an und öffnete leise die Tür.

"Kai?" Sie steckte den Kopf durch den Türspalt und ging schließlich ganz hinein. "Kai!" Immer noch nichts! Das Bett war leer, die Infusionsnadel lag mitten darauf, genauso wie die Krankenhauskluft, die jedem Patienten gegeben wurde. Als sie dies sah, beschlich sie schon eine leise Ahnung. Sofort eilte sie an den anderen vorbei und begann die gesamte Etage abzusuchen. Jedoch ohne Erfolg. Kai war und blieb verschwunden!

Schon aufgeben wollend ging sie auf das Dach der Klinik, auf welchem fast so was wie ein kleiner Garten angelegt war. Drei kleine Rasenflächen, vom Schnee bedeckt, genauso wie der Rest des Bodens, ein brusthohes Geländer, welches vor dem sicheren Tod bewahrte und zwei Bänke. Moment mal! Da stand doch jemand!

"Kai!!"

Der Junge drehte sich langsam zu ihr um.

So wie sie ihn kannte, mehr oder weniger gesund und munter, stand er vor ihr.

"Melanie?"

"Mann, du kannst doch nicht einfach so abhauen! Andere machen sich Sorgen um dich und du..." Sie brach ab. Was quasselte sie da eigentlich für sinnloses Zeug?!

"Sorry, dass ich dich versetzen musste.", entschuldigte er sich.

"Unter den Umständen...", gab sie müde lächelnd zurück. "Wie geht's dir?"

"Ganz okay." Sehr gesprächig! Wie immer...

"Du hättest im Bett bleiben müssen! Die Ärzte legen dich doch nicht umsonst an einen Tropf!", meckerte sie, war allerdings in Wirklichkeit absolut froh, dass er so wohl auf war.

"Denkst du, ich lasse mich von denen ans Bett nageln?"

"Stimmt. Wohl kaum."

Melanie blickte zu den anderen gar nicht soweit entfernten Häusern, die vor ihnen lagen. Der Mond stand noch flach über dem Horizont, somit absolut gelb und ließ die gesamte Atmosphäre noch mitleidiger wirken.

"Worüber wolltest du eigentlich mit mir reden?"

Erschrocken fuhr sie zusammen. Das hatte sie jetzt ganz vergessen!

"Nun ja... also, nun..." Rumstotternd kam natürlich nicht sehr viel heraus. Und wenn Kai sie auch noch so fragend ansah, dann erst recht nicht! "Einfach nur mal so.", meinte Melanie kleinlaut.

Ein leises, lauter werdendes Lachen war zu hören. So unmöglich es schien, aber Kai lachte! "Was ist denn nun kaputt?"

"Nichts!", schüttelte er den Kopf. "Du bist mir 'ne Marke! Ich denke schon, wer weiß

was kommt, und du..."

"Ja, 'tschuldige, dass ich nicht über so ernste Probleme reden kann!" Leicht beleidigt verschränkte sie die Arme vor der Brust.

In jeder anderen Situation hätte sie mitgelacht, sich gefreut, dass er mal ein bisschen aus sich heraus kam, nur jetzt konnte sie das einfach nicht!

"So war das nicht gemeint.", erwiderte er wieder vollkommen ernst.

"Weiß ich doch." Den Kopf kurz gesenkt, die Augen geschlossen, sah sie ihn langsam an. "Ich... Ich will endlich wieder lachen können! So wie du eben! Einfach nur lachen!!", wimmerte sie. "Ich hab' echt die Schnauze voll von dem allen!!" Sie konnte ihm ja schlecht sagen, dass heute sozusagen der Abgabetermin seiner Leiche war!

Kai sagte kein Wort, starrte sie einfach nur an. Dass sie häufig diese Gefühlsausbrüche hatte, daran war er ja gewohnt, aber jetzt auf einmal, das sprengte den Rahmen! "Was hat denn das Ganze für mich hier einen Sinn?? Was würde denn passieren, wenn ich meinen 'kleinen Auftrag' erfüllen würde? Nichts! Ich würde weiterhin irgendwelche Typen killen ohne zu wissen warum, wieso, weshalb! Ich wäre immer noch nicht von diesen Verbrechern los!!"

Genau in diesem Moment fielen ihm die Worte von Mr. Dickenson wieder ein.

"Sie einfach vor denen zu verstecken, diese Verbrecher zu verhaften wäre eine Sache, aber dass dies eine gefährliche Organisation ist, die ausnahmsweise mal nicht das Ziel hat, die Weltherrschaft an sich zu reißen, sondern weit aus tiefere Dinge verfolgt, ist eine andere."

"Am Besten wäre es, ich mach Schluss! Nicht nur mit dem Beybladen!" Augenblicklich sah er auf. "Na ja, wen würde es auch schon interessieren, ob ich noch unter euch weile? Ich bin doch selbst Schuld, dass ihr mich hasst!" Spann sie nun vollkommen? "Nett wie Ray sagte: 'Wir helfen dir!' Darauf kann ich verzichten! Ihr könnt mir nicht helfen! Aber na gut! Was soll's! Tyson hat mir doch auch lautstark gezeigt, dass ich ihm und den anderen egal bin! Also kann ich eben genauso gut-"

Klatsch!

Kai hatte sie nicht weiter ausreden lassen, sondern mit seiner rechten Hand ausgeholt und ihr eine Ohrfeige gegeben, die sich gewaschen hatte.

Melanie hielt sich entgeistert ihre schmerzende Wange.

"Jetzt hör auf so zu reden!! Als ob dir das helfen würde! Wenn du so der Meinung bist, dass du niemanden etwas wert bist, dann hau ab! Aber ich werde nicht zulassen, dass du dein Leben beendest!", schrie er sie an.

Mel rannen die Tränen über ihr eigentlich so zartes Gesicht. Demonstrativ schloss sie die Augen und versuchte die Schluchzer zu unterdrücken. "Melanie, sieh mich an!", bat Kai wesentlich leiser, stieß jedoch auf taube Ohren.

Er legte seine Hand an ihre Wange und drehte so ihren Kopf zu sich. "Du bist im Moment in einer echt blöden Situation, okay, aber das darfst du nicht als Anlass sehen, dass wir dich hassen!"

"Ach nein? Und warum dann? Warum hasst ihr mich dann?"

"Das hat nie jemand behauptet!!"

"Ihr seid aber enttäuscht und sauer und einfach nur... wütend auf mich!"

Nein, nicht um die anderen ging es. Vielmehr um sie Zwei.

"Melanie, ich bin vielleicht sauer auf dich. Und auch... enttäuscht... Aber ich hasse dich nicht!!"

>Das könnte ich ja gar nicht!<

Zitternd legte sie ihre Arme um sich, versuchte irgendwie wieder einen klaren Kopf zu bekommen.

Ihr war so verdammt kalt! Nicht äußerlich. Eine innere Kälte. Fast so, als wäre ihr Herz erfroren und zum Stillstand gekommen. Als ob sie rein gar nichts mehr fühlen konnte! Kai nahm sie behutsam unter seinen Mantel und hielt sie einfach nur fest. Ihr ganzer Körper war eiskalt, sie musste ja schon ganz unterkühlt sein. Als er ihre Hand in seine schloss, musste er erst mal sicher gehen, ob er diese auch wirklich spürte. Eisig wie der Schnee, starr wie Eis.

Sie rührte sich kein bisschen. Das einzig Warme waren ihre Tränen.

"Ich kann mir vorstellen, dass du deine Melanie wieder so schnell wie möglich um dich haben willst, aber du musst auch verstehen, dass das halt nicht so einfach ist wie es vielleicht auf dem ersten Blick scheint."

Stimmt.

Das war nicht Melanie!

Jedenfalls nicht die, die er kannte.

Oder war sie es doch?

War das fröhliche, selbstbewusste, sich immer zu helfen wissende Mädchen nur vorgespielt gewesen?

War dies hier die traurige Realität?

Dass sie so zerbrechlich und schwach war?

Kai wollte sie zurück!

Er wollte das Mädchen wieder haben, welches ihn immer so zum Kochen gebracht hatte.

Das Mädchen, mit dem er sich jeden Tag eine kleine Spitzelei geliefert hat, mit dem er gestritten hatte.

Er wollte einfach nur seine Melanie zurück, mehr nicht!!

War das denn zuviel verlangt??

War das wirklich zuviel verlangt???

"Ts. Mel, Mel, Mel... Du machst es dir einfach schwerer als es ist!!" Ohne dass die beiden es merkten, wurden sie die gesamte Zeit schon von Can beobachtet, der stillschweigend im Schatten des Treppenhauses gestanden hatte und gelangweilt drein sah.

Dass sie so in Kais Armen lag, und der sie auch anscheinend nicht wieder loslassen wollte... war eindeutig zuviel für ihn!

Er kannte sie doch schon lang genug um zu wissen, was mit ihr los war! Und schließlich folgte er ihr auch nur auf Schritt und Tritt, damit ihr nichts geschah!

Aber statt wenigstens mal ein kleines Danke zu zeigen, befand sie sich lieber in den Armen dieses Typen, der sie anschrie, sie verletzte und jetzt wieder heuchlerisch den liebevollen Freund und Tröster spielte!

Und auch bei ihrer Wiederbegegnung hatte sie sein Angebot nur aus dem Grund abgelehnt, weil sie nicht wollte, dass Kai starb! Wäre es ein anderer gewesen, dann hätte sie bestimmt angenommen.

Kai... Immer nur Kai, Kai, Kai... War das so was wie eine Krankheit?? Alles drehte sich um ihn! (* ich: is' halt supi beliebt unser Süßer! Kai: Danke! Ich: Idiot! Jetzt doch noch nicht! ,ihm eine überbrat' *) Kai hier, Kai da... Und sie war auch noch so blöd und verliebte sich in den Kerl! Der würde ihr doch sowieso nur wieder weh tun!

~~*~*~*

"Wer ist das?", fragte Kai misstrauisch und musterte den anderen Jungen von oben bis unten. Melanie hatte ja gesagt, sie wolle ihm jemanden vorstellen! Und nun standen sie mitten auf dem Marktplatz, zwischen Gemüsehändlern und Blumenverkäufern und schwiegen sich an. Kai passte es schon mal überhaupt nicht, dass dieser Junge erstens größer und zweitens mindestens ein Jahr älter war als er (nahm er zumindest an).

"Das ist Can! Ich hab ihn gestern hier getroffen, als ich mit Mama eingekauft habe!", strahlte das kleine Mädchen rot geworden über beide Ohren. "Ich hab ihn gefragt gehabt, ob er nicht mit uns spielen will! Ist doch nicht schlimm, oder Kai?" Mit Hundeblick schaute sie zu Kai.

Ohne Worte starrte er den fremden Jungen immer noch an. Kurze silbrige Haare und ziemlich angriffslustig wirkend grinste dieser ihm entgegen. "Schlimm?"

"Kann mir egal sein! Ich hab heute sowieso keine Zeit mehr! Tut mir Leid!", schloss Kai seine Augen und drehte sich zum Gehen gewand um.

Mit dem wollte er garantiert nichts zu tun haben!

"Na ja, dann wirst du wohl doch von mir das Beybladen lernen müssen!", meinte der Junge, was Kai abrupt umkehren ließ. Genau, wie es Can gewollt hatte!

"Melanie wird von dir garantiert nichts lernen!", knurrte der Blaugrauhaarige und funkelte den anderen an.

"Werden wir ja sehen!"

"Hört doch auf zu streiten! Ihr könnt es mir doch zusammen beibringen!", schlug Melanie vor, wurde aber sofort mit einem "Nein, das geht nicht!" zurückgewiesen.

"Wenn du dich für so toll hältst, dann fordere ich dich jetzt zu einem Match heraus, Can!"

"Kein Problem, Kleiner!"

Kleiner?? Wer war hier denn klein? (*du Kai -.-*)

Keine fünf Sekunden später hatten sich auch schon die ersten Schaulustigen eingefunden, von Kindern bis zu Erwachsenen.

Kai und Can bereiteten ihre Blades vor.

Melanie blickte kurz auf den Beyblade von Kai. Nanu, wieso war der denn nicht blau? Warum war er Schwarz? Die Schultern zuckend, gab sie das Startsignal:

"Drei... zwei... eins... Let it rip!" Das hatte sie schon so oft gehört, inzwischen konnte sie es in und auswendig!

Augenblicklich schossen beide Blades vom Starter aufeinander zu. Zuerst lieferten sie sich ein kleines Einkriegespiel am Boden, eckten ein paar Mal aneinander an. Wieder einmal wich Can eine Attacke Kais aus und schlug eine andere Richtung ein, nämlich senkrecht hoch an der Befestigung eines Standes! Die Zuschauer und auch Melanie staunten nicht schlecht! So einen Stunt hatte sie noch nie gesehen!

Kai interessierte dies allerdings recht wenig. Er würde ihn kriegen, so oder so! Mit einem selbstbewussten Lächeln auf den Lippen blickte er seinen Gegner siegessicher an. "Alles Gute kommt von unten! Los Black Dranzer!", schrie er als der feindliche Blade von seinem Dachquartier wieder in die Tiefe flog, mit einem Angriff in Petto.

Für einen kurzen Moment weiteten sich die Augen des kleinen Mädchens.

Wieso Black Dranzer? Was war denn mit seinem geliebten Dranzer?? Warum benutzte er so einen fremden Blade? Das passte doch gar nicht zu Kai!! Was war mit ihm los?

"Nightstorm Stratus, schlag zurück!!", rief Can, kurz erschrocken über diesen

plötzlichen Konter. Die zwei Bit-Beast's, einmal ein schwarzer Phönix und ein beinahe weißfarbendes Drachenähnliches Wesen traten aus ihren Chips hervor und begannen sich gegenseitig anzugreifen.

Und warum war Dranzer schwarz? Warum hatte er nicht seine ursprüngliche so schöne rote, warme Farbe??

Die zwei Duellanten lieferten sich einen heißen Kampf. Keiner von ihnen dachte auch nur irgendwie ans Aufgeben. Durch dieses lange Match wurden auch langsam die letzten Kraftreserven verbraucht und die Jungs setzten nun alles auf eine Karte.

Mit einer kleinen Explosion, verbunden mit Rauchschwaden wurden die Beyblades im hohen Bogen von ihren Besitzern weg befördert und blieben gute fünf Meter hinter ihnen liegen.

Unentschieden.

Can hob seinen Blade auf, nickte nur zufrieden und steckte ihn zurück. Er hatte sein Bestes gegeben! Aber was war mit Kai?

Kai nahm auch seinen in die Hand und betrachtete ihn sauer. "Was hast du dir dabei gedacht?!", murmelte er leise. "Würde Großvater nicht so an dir hängen, wärest du jetzt längst Schrott!!"

"Sag mal, wie redest du denn mit Dranzer?", empörte sich Melanie, die wohl alles mitangehört hatte. "Er kann doch nichts dafür, dass du ein Unentschieden gespielt hast!"

"Halt deine Klappe und misch dich da nicht ein!!", brüllte er sie an. Dabei war sein Blick mit so einem ungewohnten Hass und einer Kälte, die selbst die Sonne hätte einfrieren können (*was schreib ich denn da für'n Schrott?^^" *), erfüllt, dass ihr das Blut in den Adern stockte. Total entsetzt war sie richtig zusammengezuckt.

Beinahe als wäre er zuvor eine ganz andere Person gewesen, guckte er nun vollkommen überrascht zu ihr.

"W-Was hast du denn?", fragte er sie leise.

Melanie verstand nun nur noch Bahnhof. Erst schrie er sie an, und dann tat er, als ob nichts gewesen wäre! "Was habe ich... getan?" Nein, er tat nicht so, er wusste wirklich nicht, was eben passiert war.

"Alles klar?", wollte nun auch Can wissen und sah ihn besorgt an.

Kai nickte nur leicht verstört, hatte immer noch keine Ahnung, warum sie so verängstigt war.

"Es... tut mir Leid.", entschuldigte er sich. "Was auch immer... ich zu dir gesagt habe..."

Melanie schniefte laut und schlang fest ihre Arme um ihn.

Es war ihr eben so vorgekommen, als würde er ganz ganz weit weg sein! Als würde er nicht mehr neben ihr stehen!

Vollkommen regungslos stand Kai da.

Er konnte sich an nichts erinnern. Außer, dass er eben ein Beyblade-Match gegen Can ausgetragen hatte...

"Wollen wir nicht irgendwo ein Eis essen gehen?", schlug dieser vor. "Ich lad euch auch ein!" Das kleine Mädchen löste sich von ihrem Freund und ihre Traurigkeit war wie verflogen.

"Au ja! Ich nehm' Schoko!", lachte sie und eilte summend los.

Dankend lächelnd, nickte Kai dem anderen zu.

Vielleicht war Can ja doch ganz okay...

... und er selbst hoffentlich auch...

~~*~*~*

~~*~*~*~*~*

Jappidap! Keine langen Reden: KOMMIS!!! Ihr wisst ja wie das geht, also tippt euch die Finger wund *gg*!! Bald geht's weiter!
Cu Me_chan!